Wie könnt' ich ruhig schlafen.

Wie könnt' ich ruhig schlafen in dunkler Nacht
Wenn ich, o Gott und Vater, nicht dein gedacht?
Es hat des Tages Treiben mein Herz zerstreut,
Bei dir, bei dir, ist Friede und Seligkeit.

O, decke meine Mängel mit deiner Huld!
Du bist ja Gott, die Liebe und die Geduld.
Gieb mir, um was ich flehe: ein reines Herz;
Das dir voll Freude diene in Glück und Schmerz!

Auch hilf, daß ich vergebe, wie du vergibst,
Und meinen Bruder liebe, wie du mich liebst!
So schlaf' ich ohne Bangen in Frieden ein,
Und träume süß und stille und denke dein! (Agnes Franz.

Goldene Abendsonne.

Goldne Abendsonne,
Wie bist du so schön!
Nie kann ohne Wonne
Deinen Glanz ich sehn.

Willst nun, Sonne, fliehen,
Mit dem schönen Strahl?
Nach dem Meere ziehen,
Ueber Berg und Thal?

Abendglocken singen
Von der Türme Dach
Mit gewalt'gen Schwingen
Dir den Abschied nach.

Und die Hände heben
Zum Gebet sich all';
Die Gebete schweben
Auf zum Glockenschall.

Noch erhellt dein Blitzen
Auf dem Turm den Kranz,
Und der Berge Spitzen
Mit dem Purpurglanz.

Seht, sie ist geschieden,
Läßt uns in der Nacht,
Doch wir sind im Frieden!
Der im Himmel wacht!

Die Magd.

Schon guckt herein der Abendstern,
Nun schauk'le ich den jungen Herrn,
Ich wieg' ihn sanft, so lang er wacht,
Und endlich sag' ich „gute Nacht!"
Und schläft er mir durchaus nicht ein,
So hör' ich auf und laß es sein.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202007101743-0